

Ungefährdeter Auswärtssieg beim HC Vogestang mit 26:33 (12:21)

Erste Halbzeit Garant für den Erfolg

Erste Halbzeit Hui, zweite Halbzeit „Naja“. So könnte man das Spiel der TG Laudenbach beim abstiegsgefährdeten HC Vogelstang zusammenfassen. Für die TG Laudenbach galt es, die unnötige Niederlage vom vergangenen Wochenende wieder wett zu machen, um den Anschluss an die oberen Tabellenränge nicht zu verpassen. Beim HC Vogestang gelang dies letztlich durch einen ungefährdeten Sieg, der im Grunde aber viel höher hätte ausfallen müssen.

Laudenbach trat bis auf den verhinderten Buchner in Bestbesetzung an und konnte von Beginn die Führung behaupten. Nach einem zunächst etwas holprigen Start mit unglücklichen Gegentoren, fanden Schupp, Teurer & Co. immer besser ins Spiel und beim Spielstand von 4:6 konnte man gar sensationell auf 4:12 erhöhen. Der Habermaier-Truppe gelang in dieser Phase angriffstechnisch so gut wie alles. Aus einer stabilen Abwehr um Routinier Pittner heraus überzeugte insbesondere das Konter- und Zweitewellespiel, wovon die Außen und Kreisspieler Vela zur Freude der mitgereisten Zuschauer profitieren konnten. Aber auch Vogelstang kam danach zu Torerfolgen, so dass sich der zu diesem Zeitpunkt beruhigende Vorsprung bis zum Halbzeitstand von 12:21 nicht mehr wesentlich vergrößerte.

Nach der Pause gestaltete Vogelstang sein Abwehrverhalten deutlich offensiver und bissiger. Laudenbach ließ jetzt die Leichtigkeit des Angriffsspiels vermissen und Torerfolge mussten sich mühsamer erarbeitet werden. Dennoch verstand es der HC Vogelstang nicht, den Vorsprung der TGL nennenswert zu reduzieren, und so blieb es auch bis Mitte der zweiten Halbzeit bei einer Zehn-Tore-Führung. Die Schlussphase des Spiels war beiderseits von vielen Ruppigkeiten und in Einzelfällen von überzogener, spielerischer Theatralik geprägt, was bei beiden Mannschaften zu diversen Zeitstrafen führte und insbesondere das heimische Publikum um den peinlichen Vogelstanger Hallensprecher emotionalisierte. Die nun spielerisch bevorteilten Gastgeber konnten aber dank des starken Laudenbacher Torhüters Fischer nur noch Ergebniskosmetik betreiben, so dass am Ende ein insgesamt hochverdienter, wenngleich an Glanz eingebüßter Auswärtssieg für Laudenbach zu Buche stand.

TG Laudenbach: Wilkening, Fischer, Schupp (5), Vela (4), L. Pittner (1), Amelung (4), Junic (5/2), Teurer (6/1), Woitas (2), Sattler (3), Boppel, Hähnel, Hacker (3)